

Kleiner Stippbachtal-Rundweg

Auf historischen Wegen in das nahegelegene Stippbachtal.

Vom Waldschwimmbad aus starten wir in Richtung Rennweg.

Um den Weg entlang der Straße zu meiden, gehen wir hinter dem Schwimmbad in den Wald.

Dort, wo der Weg in einer 90°-Kurve nach links abbiegt, beginnt der Waldpfad parallel zur Straße.



Wir folgen dem Weg bis zur Verbindungsstraße zwischen Sinn und Ballersbach und überqueren diese.

Die Verbindungsstraße wird aufgrund ihrer Lage auch Kreuzweg genannt, denn sie kreuzt die damalige Handelsstraße zwischen Leipzig und Köln - den Rennweg- im Bereich der Bergkuppe zwischen Sinn und Ballersbach. Der Kreuzweg existiert seit mehreren hundert Jahren.

Direkt an der Schranke beginnt auch schon der zweite Teil unseres Waldpfades. Dieser, auch von Mountainbikern gern genutzte Weg führt sprichwörtlich über Stock und Stein.



Am Ende des Pfads biegen wir nach rechts auf den Kalkbodenweg. Dieser ist Teil des Wanderwegs H8, der in einer großen Schleife von Herborn durch die Hörre zahlreiche historische Orte streift.

Der Kalkbodenweg führt uns bis zum Alten Bahnhof.

Aufmerksame Beobachter werden auf dem Weg dorthin sicherlich die Roten Steine entdeckt haben, etwas unterhalb des Weges befindliche große Eisenkieselblöcke, wie z.B. auch die Wilhelmssteine im nördlichen Dillkreis. Entstanden sind sie vor über 300 Millionen Jahren am Grund des Meeres. Die Erosion konnte den Felsen wegen ihrer besonderen Härte nichts anhaben, so dass sie sich heute aus der Landschaft abheben.

Der Alte Bahnhof ist eine ehemalige Verladestelle für Baumstämme, die hier aus dem Wald gezogen und auf Fuhrwerke verladen wurden.

Unser Weg führt nun hinab ins oberste Stippbachtal.

Das obere Stippbachtal ist das Quellgebiet des Stippbach, der sich von hier in einem großen Bogen zur Dill zieht. Ebenfalls ein schönes Wandergebiet, welches wir in einer anderen Wanderung erkunden werden.

Links und rechts des Weges entdecken wir immer wieder kleine Quellarme des Stippbach.

An der Wegkreuzung verlassen wir den H8, der hier ins Tal führt und wandern weiter bergauf zu einem kleinen Tümpel.

Macht man vom betonierten Weg an dieser Stelle einen kleinen Abstecher auf dem Waldweg, entdeckt man immer mehr Quellen des Stippbach. Kurz hinter dem Tümpel findet man zudem einen mittlerweile verwahrten Stollen, der dem Schutz von Fledermäusen dient. Der Stollen gehört zu einem großen Grubenfeld, dass mit insgesamt 18 Punkten (= Vermessungsstellen) eingemessen war.



Nach diesem kleinen Abstecher folgen wir nun dem Betonweg weiter den Berg hinauf.

Entlang des Weges zeugen großflächige Abholzungen von den Waldschäden in unseren heimischen Wäldern.

Am Ende des Weges biegt ein Weg (S4 Sinn) in Richtung des Dreisbacher Sattels ab.

In diesem Bereich finden sich mehrere alte Köhlerplätze. Die dort produzierte Holzkohle fand hauptsächlich bei der Eisenverhüttung ihre Verwendung.

Wir folgen dem Weg weitere in Richtung Rennweg. Das Gelände fällt nach rechts ab und gibt hier und da den Blick auf Dreisbach frei.

Am Drachenkreuz treffen wir auf den Rennweg, der unseren Weg von links nach rechts kreuzt.

Gut zu erkennen ist an dieser Stelle die gerade Wegführung des Rennwegs entlang des Bergrückens.

Rennweg leitet sich von dem Wort Rinne ab, was wohl den tiefen Furchen der Fuhrwerke, die hier täglich querten, geschuldet ist.



Wir ersparen uns den Weg über den Westerwaldblick und wandern stattdessen auf dem Korrekturrennweg genannten Teil um den Westerwaldblick herum.

Zwischen dem Korrekturrennweg und dem über den Westerwaldblick verlaufenden Rennweg lassen sich hier und da die alten Rinnen der Fuhrwerke erkennen.

Der Korrekturrennweg bringt uns zurück zum Parkplatz am Westerwaldblick von wo aus wir wieder unserem Waldpfad bergab zur Schranke folgen, dort den Kreuzweg (Straße zwischen Sinn und Ballersbach) queren und dem Trampelpfad parallel zur Straße bis zum Waldschwimmbad folgen.

Wer die Zeit in der Natur noch etwas genießen möchte, der kann am Parkplatz Westerwaldblick auf unserer „Rennwegschleife zum Waldschwimmbad“ wandern.